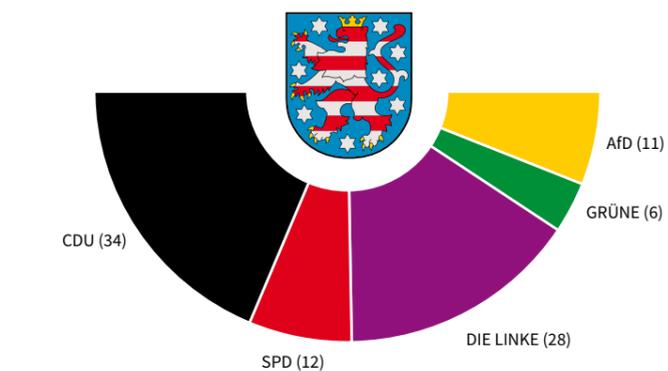


Wahlen

Merkmale	Europa-wahl am 25.5.2014	Bundestags-wahl ¹⁾ am 22.9.2013	Landtags-wahl ²⁾ am 14.9.2014	Kreistags-wahlen ³⁾ am 25.5.2014
Wahlberechtigte	1 821 933	1 834 259	1 812 370	1 828 562
Wähler	940 373	1 251 403	954 927	939 356
Wahlbeteiligung in %	51,6	68,2	52,7	51,4
Gültige Stimmen	914 277	1 231 693	941 719	2 668 418
davon entfielen auf				
CDU	290 703	477 283	315 104	932 984
SPD	167 816	198 714	116 889	488 172
DIE LINKE	205 763	288 615	265 428	584 395
GRÜNE	45 432	60 511	53 407	133 477
FDP	19 156	32 101	23 359	91 367
AfD	68 011	76 013	99 545	15 265
Sonstige	117 396	98 456	67 987	422 758
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	31,8	38,8	33,5	35,0
SPD	18,4	16,1	12,4	18,3
DIE LINKE	22,5	23,4	28,2	21,9
GRÜNE	5,0	4,9	5,7	5,0
FDP	2,1	2,6	2,5	3,4
AfD	7,4	6,2	10,6	0,6
Sonstige	12,8	8,0	7,2	15,8

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Stand September 2014)



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen der kreisfreien Städte

Landwirtschaft

Merkmale	Einheit	2013	2014
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	3 420	3 462
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	780 667	781 017
dar. Ackerland	Hektar	611 692	612 083
Dauergrünland	Hektar	166 185	166 244
Produktion von			
Getreide	1 000 t	2 629	2 896
Kartoffeln	1 000 t	58	95
Zuckerrüben	1 000 t	448	665
Gemüse	1 000 t	45	47
Baumobst	1 000 t	33	50
Schlachtvieh			
(Schlachtmenge, ohne Geflügel)	1 000 t	149	125
Hühnereiern ¹⁾	Mill. St.	462	466
Viehbestand ²⁾			
Rinder	1 000	342	348
dar. Milchkühe	1 000	110	113
Schweine	1 000	830	854
Schafe	1 000	138	134

Gewerbeanzeigen³⁾

Merkmale	Einheit	2013	2014	1. Halbjahr 2015
Anmeldungen	Anzahl	14 038	12 766	6 445
dar. Neuerrichtungen	Anzahl	11 541	10 345	5 139
Abmeldungen	Anzahl	15 379	15 014	7 355
dar. Aufgaben	Anzahl	12 499	12 329	5 942

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾

Merkmale	Einheit	2013	2014
Betriebe ⁵⁾	Anzahl	1 844	1 775
Beschäftigte ⁵⁾	1 000	168	169
Entgelte	Mill. EUR	5 018	5 165
Umsatz	Mill. EUR	31 791	32 054
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	%	45,2	45,2
Investitionsgüterproduzenten	%	33,5	34,3
Gebrauchsgüterproduzenten	%	4,2	4,1
Verbrauchsgüterproduzenten	%	17,1	16,3

1) Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 2) Ergebnisse der jeweiligen Viehbestandszählung – 3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 5) Stand Ende September

Baugewerbe¹⁾

Merkmale	Einheit	2013	2014
Betriebe (Vierteljahresdurchschnitt)	Anzahl	572	569
Beschäftigte (Vierteljahresdurchschnitt)	1 000	25	24
Geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	32	31
Entgelte	Mill. EUR	678	687
Gesamtumsatz	Mill. EUR	2 964	3 087
Bauhauptgewerbe	%	66,6	66,0
Ausbaugewerbe	%	34,4	34,0

Bautätigkeit

Merkmale	Einheit	2013	2014
----------	---------	------	------

Gemeldete Baugenehmigungen

Insgesamt	Anzahl	4 844	4 719
dar. Errichtung neuer Wohngebäude	Anzahl	1 891	1 891
Wohnungen	Anzahl	4 171	4 207
Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	1 423	1 203

Gemeldete Baufertigstellungen

Insgesamt	Anzahl	4 477	4 547
dar. Errichtung neuer Wohngebäude	Anzahl	1 672	1 828
Wohnungen	Anzahl	3 577	4 040
Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	1 082	1 147

Bestand am Jahresende²⁾

Wohngebäude ³⁾	1 000	521	523
Wohnungen ⁴⁾	1 000	1 167	1 170

Ausfuhr und Einfuhr

Erdeile	Einheit	2013	2014
---------	---------	------	------

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mill. EUR	12 114	12 987
Europa	%	72,5	72,3
dar. Europäische Union (EU-28)	%	63,0	63,8
Afrika	%	2,0	2,0
Amerika	%	10,1	10,4
Asien	%	14,8	14,8
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	%	0,5	0,5

Einfuhr (Generalhandel)	Mill. EUR	8 293	8 666
Europa	%	79,2	77,0
dar. Europäische Union (EU-28)	%	73,9	71,0
Afrika	%	0,9	0,6
Amerika	%	3,9	5,5
Asien	%	16,0	16,9
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	%	0,0	0,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 3) einschließlich Wohnheime – 4) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

Fremdenverkehr: Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen¹⁾

Merkmale	Einheit	2014		1. Halbjahr 2015	
		ins-gesamt	dar. Hotels	ins-gesamt	dar. Hotels
Betten ²⁾	1 000	45	31	46	31
Ankünfte	1 000	2 887	2 160	1 367	1 020
Übernachtungen	1 000	5 961	4 470	2 773	2 070
Durchschn. Aufenthaltsdauer	Tage	2,1	2,1	2,0	2,0
Durchschn. Auslastung der angebotenen Betten/ Schlafgelegenheiten	%	36,6	40,0	34,2	37,6

Straßenverkehr

Merkmale	Einheit	2013	2014
----------	---------	------	------

Bestand ^{3) 4)} an			
Personenkraftwagen	1 000	1 162	1 162
Lastkraftwagen	1 000	95	97
Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	6 296	6 591
Verunglückte Personen	Anzahl	8 118	8 513
dav. Getötete	Anzahl	122	121
Verletzte	Anzahl	7 996	8 392

Preise (Basis 2010 = 100)

Verbraucherpreisindex	2013	2014	2015	
			März	Juni

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,1	112,8	113,7	113,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	108,4	110,9	113,9	113,7
Bekleidung und Schuhe	105,4	104,6	107,6	106,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,6	105,9	105,7	105,8
Möbel, Haushaltsgeräte und deren Instandhaltung	102,1	102,1	103,1	103,4
Gesundheitspflege	99,0	101,1	103,2	103,4
Verkehr	107,0	107,1	105,3	107,1
Nachrichtenübermittlung	93,4	92,2	91,6	91,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,3	105,1	106,0	105,0
Bildungswesen	109,3	111,7	115,2	115,3
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	106,6	108,5	110,6	112,0
Andere Waren und Dienstleistungen	104,2	106,1	108,4	108,5
Insgesamt	105,4	106,2	106,7	106,9

1) Betriebe mit 10 und mehr Betten – 2) angebotene Betten; 2014: Monat Juli, 1. Halbjahr 2015: Monat Juni – 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; jeweils 1.1. – 4) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Verzeichnis der Veröffentlichungen

mit ausführlichen Hinweisen (u.a. mit Bestell-Nr., Erscheinungsfolge, regionaler Gliederung und Herausgabetermin) über alle Publikationen des jeweiligen Jahres; kann kostenlos angefordert werden.
Bestell-Nr. 40 001

Statistische Monatshefte Thüringen

Monatlich erscheinende Publikation, die über die Grenzen einzelner Fachgebiete hinaus einen Überblick über aktuelle Geschehnisse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bietet. Sie enthält Analysen, Aufsätze und Artikel sowie ein umfangreiches fortgeschriebenes Datenmaterial in Form eines Zahlenspiegels und einer Reihe von Grafiken.
Bestell-Nr. 40 301

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Im Oktober 2016 erscheint der 24. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches, der vorwiegend Angaben für das Jahr 2015 enthält und einen breiten Überblick zur jüngsten Entwicklung Thüringens vermittelt.
Bestell-Nr. 40 101

Kreiszahlen bzw. Gemeindezahlen für Thüringen

Jährliche bzw. zweijährliche Veröffentlichungen mit zusammenhängender Darstellung wichtiger Daten aus den einzelnen Sachgebieten auf Kreis- bzw. Gemeindeebene.
Bestell-Nr. 40 501 bzw. 40 601

Statistische Berichte

Die Statistischen Berichte erscheinen mit aktuellen Informationen aus allen Sachgebieten der amtlichen Statistik. Im Wesentlichen handelt es sich um Tabellenmaterial mit methodischen Erläuterungen und Hinweisen. Bundesweit abgestimmte Titel und Kenn-Nummern sowie einheitliche Datenaufbereitungsprogramme ermöglichen weitgehend eine inhaltliche Vergleichbarkeit zwischen den Ländern.

Elektronische Veröffentlichungen

Im Internet bietet das TLS umfangreiche Daten für Thüringen sowie seine Kreise und Gemeinden an, dazu Pressemitteilungen des TLS und viele weitere Informationen um die Statistik. Die statistischen Publikationen des TLS stehen im Internet im pdf-Format zum kostenfreien Download zur Verfügung, die Statistischen Berichte zusätzlich im Excel-Format. Das Statistische Jahrbuch ist auch als CD erhältlich.

Sonstige Veröffentlichungen

sind im „Verzeichnis der Veröffentlichungen“ angezeigt. Hierzu gehören eine Reihe von Verzeichnissen sowie Darstellungen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Thüringen-Atlas und dessen Spezialausgaben zu Finanzen und Personal der Kommunen, zur Wirtschaft und zur Landwirtschaft. Faltblätter sind kostenlos erhältlich.

Auskunfts- und Beratungsdienst

Anfragen, ob persönlich, fernmündlich, schriftlich, über Telefax oder E-Mail vorgetragen, werden von uns entsprechend dem zur Verfügung stehenden Datenfonds umgehend bearbeitet bzw. beantwortet.

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3 • Postfach 90 01 63 • 99104 Erfurt
Telefon 03 61 37-84 642/84 647 • Telefax 03 61 37-84 699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Titelfoto: Quelle Fotothek der Wartburg-Stiftung Eisenach

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Thüringen
in Zahlen

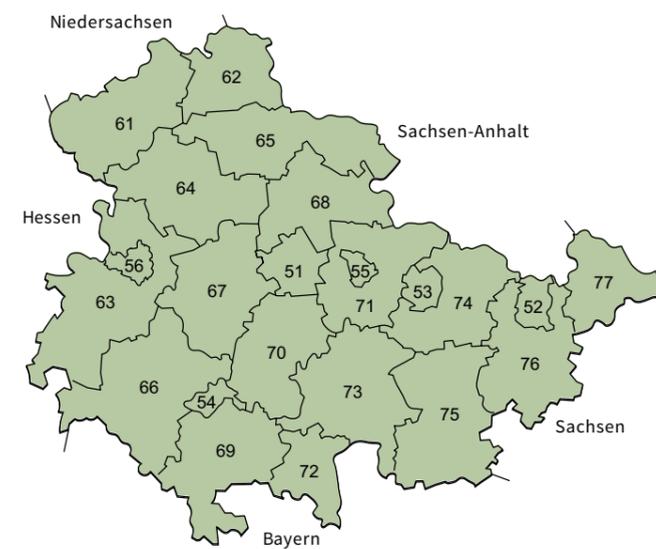
Ausgabe 2015

Bestell-Nr. 80 100

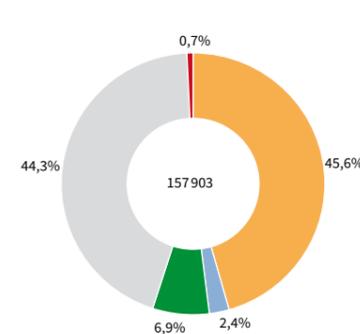


um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg)
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 – 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegründet 1548) zur Universität
1618 – 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen; ab Juli laut Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagswahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt.
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen; Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt.
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
1998	Thüringen gliedert sich in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte.
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes

Thüringen und seine Kreise (Stand: 31.12.2014)



Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2014 *)



Gebäude- und Freifläche	44,3%
Betriebsfläche ohne Abbauand	2,4%
Erholungsfläche	6,9%
Verkehrsfläche	0,7%

) Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS)

Fläche insgesamt (km ²)	16 202
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	133
Gemeinden (Anzahl) mit ... bis unter ... Einwohner	
unter 500	354
500 – 1000	199
1000 – 2000	96
2000 – 5000	122
5000 – 10000	45
10000 – 50000	29
50000 – 100000	2
100000 und mehr	2
Gemeinden insgesamt	849

Verwaltungsgliederung am 31.12.2014

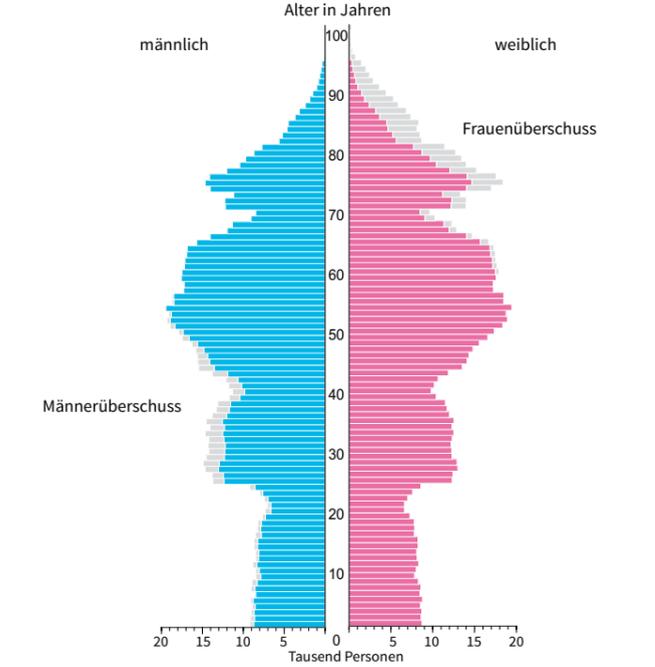
Kreis-Nr. 16 0 ..	Kreis	Fläche ¹⁾ in km ²	Städte und Gemeinden		Bevöl- kerung ²⁾
			ins- gesamt	darunter Städte	
Kreisfreie Städte					
51	Stadt Erfurt	270	1	1	206 219
52	Stadt Gera	152	1	1	94 492
53	Stadt Jena	115	1	1	108 207
54	Stadt Suhl	103	1	1	36 208
55	Stadt Weimar	84	1	1	63 477
56	Stadt Eisenach	104	1	1	41 884
Landkreise					
61	Eichsfeld	943	79	3	100 730
62	Nordhausen	714	27	4	85 055
63	Wartburgkreis	1307	50	10	125 835
64	Unstrut-Hainich-Kreis	980	42	4	103 922
65	Kyffhäuserkreis	1038	43	10	77 148
66	Schmalkalden-Meiningen	1211	62	7	125 056
67	Gotha	936	47	5	135 381
68	Sömmerda	807	54	7	70 537
69	Hildburghausen	938	37	7	64 673
70	Ilm-Kreis	844	42	7	108 899
71	Weimarer Land	804	62	8	81 641
72	Sonneberg	434	11	5	56 809
73	Saalfeld-Rudolstadt	1036	38	9	109 646
74	Saale-Holzland-Kreis	815	93	8	83 966
75	Saale-Orla-Kreis	1151	72	12	82 887
76	Greiz	846	46	9	101 382
77	Altenburger Land	569	38	5	92 705
Thüringen insgesamt		16 202	849	126	2 156 759

1) Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS*) ab dem Berichtsjahr 2014 – 2) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

Bevölkerung

Merkmal	Einheit	2013	2014
Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	Anzahl	2 160 840	2 156 759
männlich	Anzahl	1 063 687	1 062 930
weiblich	Anzahl	1 097 153	1 093 829
Ledig	%	38,1	38,4
Verheiratet	%	45,8	45,5
Verwitwet	%	8,2	8,2
Geschieden	%	7,8	7,9
Sonstige ²⁾	%	0,1	0,1
Ausländer ¹⁾	Anzahl	44 357	54 003
Lebendgeborene	Anzahl	17 426	17 887
Gestorbene	Anzahl	27 593	26 957
Eheschließungen	Anzahl	9 578	9 666
Ehescheidungen	Anzahl	4 240	4 033
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	152	4 721

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2014



1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) beinhaltet die Familienstände „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“

Volkswirtschaft

Merkmal	Einheit	2013	2014
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ^{1) 2)}	Mrd. EUR	52,6	54,3
Veränderung zum Vorjahr (preisbereinigt)	%	-0,4	1,6
BIP je Erwerbstätigen ^{1) 2) 3)}	1000 EUR	50,2	51,8
Schulden des Landes ⁴⁾	Mrd. EUR	15,9	15,7
Schulden der Gemeinden/ Gemeindeverbände ⁴⁾	Mrd. EUR	2,2	2,1

Erwerbstätigkeit

Merkmal	Einheit	2013	2014
Erwerbstätige insgesamt ⁵⁾	1000	1071	1056
männlich	1000	573	560
weiblich	1000	498	496
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,1	1,9
Produzierendes Gewerbe dar. Baugewerbe	%	32,0	32,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	23,7	24,0
sonstige Dienstleistungen	%	42,1	41,6
Erwerbstätige, bezogen auf die Bevölkerung	%	49,5	49,0

Arbeitsmarkt⁶⁾

Merkmal	Einheit	2013	2014
Arbeitslose insgesamt	Anzahl	95 858	90 160
männlich	Anzahl	51 381	48 245
weiblich	Anzahl	44 478	41 915
Arbeitslosenquote ⁷⁾	%	8,2	7,8
Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	Anzahl	14 829	16 776

1) vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand Februar 2015 – 2) jeweilige Preise – 3) Erwerbstätige am Arbeitsort – 4) Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich der Kernhaushalte der Gemeinden und GV und des Landes – 5) 1%-Mikrozensus-Stichprobe; für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 bis 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt – 6) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Jahresdurchschnitt – 7) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 8) ohne zugelassene kommunale Träger; einschließlich Kooperationspartnerstellen

Bildung

Merkmal	2013/14	2014/15
Allgemeinbildende Schulen	906	908
Schüler an Grundschulen	64 104	64 576
Regelschulen	46 768	45 629
Gymnasien	52 734	53 356
Förderschulen	7 599	7 309
sonstigen Schulen	11 061	13 697
Berufsbildende Schulen	105	101
Schüler an Berufsschulen	27 601	26 917
Berufsfachschulen	12 258	12 121
Fachoberschulen	1 581	1 689
beruflichen Gymnasien	2 732	2 995
Fachschulen	6 500	6 205
Einrichtungen für Behinderte	1 493	1 391
Hochschulen¹⁾	11	11
Studierende insgesamt	52 001	50 915
männlich	26 773	26 176
weiblich	25 228	24 739
Ausländer	5 357	5 951

Gesundheits- und Sozialwesen

Merkmal	Einheit	2013	2014
Medizinische Versorgung			
Krankenhäuser	Anzahl	44	44
Krankenbetten	Anzahl	16 237	16 177
Berufsausübende Ärzte ²⁾	Anzahl	8 872	8 966
Einwohner ³⁾ je Arzt	Anzahl	244	241
Berufsausübende Zahnärzte ⁴⁾	Anzahl	2 041	2 045
Einwohner ³⁾ je Zahnarzt	Anzahl	1 059	1 055
Apotheker ^{5) 6)}	Anzahl	997	1 037
Einwohner ³⁾ je Apotheker ⁵⁾	Anzahl	2 167	2 080
Öffentliche Sozialleistungen			
Ausgaben der Sozialhilfe	Mill. EUR	541	569
Ausgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	Mill. EUR	836	...
Empfänger von Arbeitslosengeld II ⁷⁾	Anzahl	132 240	126 099
Empfänger von Sozialgeld ⁷⁾	Anzahl	46 403	45 411
Haushalte mit Wohngeld ⁸⁾	Anzahl	25 259	21 245
Durchschnittliches monatliches Wohngeld ⁸⁾	EUR	94	92
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ⁹⁾	Anzahl	3 680	2 746

1) Wintersemester – 2) Quelle: Landesärztekammer Thüringen – 3) Datenbasis Zensus 2011 – 4) Quelle: Landeszahnärztekammer Thüringen – 5) in öffentlichen Apotheken – 6) Quelle: Thüringer Landesapothekerkammer – 7) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, pseudonymisierte Einzeldaten – 8) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte – 9) Ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt ist der Teil eines Haushaltes mit wohngeldberechtigten Mitgliedern. – ... lag bei Redaktionsschluss nicht vor